

Gemeinschaftliches Wohnen der Generationen

- Vorstellung unseres Netzwerkes
- Neugereut – Situation vor Ort
- Erkenntnisse aus dem Fragebogen
- Gemeinschaftswohnen – aber wie?
- Was können Sie tun?
- Gemeinschaftliches Wohnen am Beispiel Marabustraße in Neugereut





Gemeinschaftliches Wohnen der Generationen

Konzept-e für Bildung und Betreuung gGmbH:

- Ideen für Leben in der Gemeinschaft
- Alltagsbegleitung vor Ort, auch verstärkt bei Mehrbedarf
- Netzwerke aufbauen für weiteren Service
- Entwicklung des Gesamtkonzeptes mit interessierten Bürgern

Häuser für Kinder ist das Architekturbüro im Konzept-e Netzwerk:

- Schwerpunkt bei Kitas und Mehrgenerationen-Wohnen
- Maßgeschneiderte bauliche Konzepte für die Menschen
- Hoher ökologischer sowie energetischer Standard
- Kostenbewusst Bauen, hohe Qualität zu erschwinglichem Preis





Gemeinschaftliches Wohnen der Generationen

Neugereut – Situation vor Ort

Der erste Eindruck in Neugereut ist – „Uff, was viele Treppen!“

Aber unheimlich viel Grün mit Bäumen, Einkaufsmöglichkeiten und Sportplatz, ruhige Zonen im Kern, viele unterschiedliche Menschen.

Jung und Alt, Familien und Singles in der Nachbarschaft.

Kindergärten, Schulen, demnächst ein Bürgerhaus, Haus St. Monika, Einkaufszentrum, Ärzte, ÖPNV – alles hier vor Ort!



Gemeinschaftliches Wohnen der Generationen

Erkenntnisse aus dem Fragebogen (liegt aus):

Negativ:

- Viele Bestandswohnungen sind nicht barrierefrei zugänglich.
- Bad und Toilette müssten umgebaut werden.
- Türen sind zu eng für Rollator oder Rollstuhl.

Positiv:

- Hohes Engagement für die Gemeinschaft vorhanden.
- Großes Interesse an Seniorenwohnungen im Stadtteil.
- Starke Nachfrage nach unterstützenden Angeboten.



Gemeinschaftliches Wohnen der Generationen

Gemeinschaftswohnen – aber wie?

(Damit wir alle vom Gleichen sprechen!)

Senioren Wohn Gemeinschaft auch mit Pflegebedarf

Leben in einer Wohnung.

Jeder Bewohner hat ein eigenes Zimmer, ggf. mit eigenem Bad.
Das Wohnzimmer und die Küche, ggf. weitere Räume werden
gemeinschaftlich genutzt und „belebt“.



Gemeinschaftliches Wohnen der Generationen

Hausgemeinschaft:

Die Gemeinsamkeit bezieht sich nicht nur auf ein Stockwerk, sondern auf das ganze Haus. Es gibt eigene kleine Wohnungen und Appartements, mit Küche, Bad, Balkon. Zudem ein Gemeinschaftswohnzimmer zur freien Nutzung oder auch zu „betreuten“ Zeiten (gerne mit Küche), einen gemeinschaftlichen Garten, einen Ansprechpartner vor Ort – zusätzlichen Service.

Auf Wunsch können die Angebote auch nach außen geöffnet werden.
Kombinationen sind möglich.



Gemeinschaftliches Wohnen der Generationen

Mehrgenerationenwohnen:

Menschen verschiedener Altersgruppen leben gemeinsam unter einem Dach. Vorhandene Gemeinschaftsflächen sind so konzipiert, dass Alt und Jung diese nutzen können. Das Zusammenleben ist auf längere Sicht angelegt, eine gegenseitige Unterstützung der Bewohner im Rahmen der Möglichkeiten sorgt für Gemeinsamkeit und Zusammenhalt.





Gemeinschaftliches Wohnen der Generationen

Was können Sie tun?

Nutzen Sie die Chance für sich, in Ihrem Stadtteil eine Wohnform für Sie mit zu gestalten.

Bringen Sie sich und Ihre Ideen ein!

So können wir gemeinsam lebenslanges Wohnen mitten in Neugereut ermöglichen!

